

# Jour fixe der VCL Salzburg

**Mag. Jochen Gaderer**

Direktor am Sport- und Musik-Rg / SSM Salzburg



AHS und BHS gemeinsam mit Bildungsdirektor Mag. Johannes Plötzeneder zu Besuch bei den „Landwirtschaftlichen Schulen“.

Dem Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus zugeordnet, leitet Direktor OStR Ing. Mag. Josef Wimmer diese Berufsbildende Schule in Ursprung vor den nördlichen Toren der Stadt Salzburg mit den Fachrichtungen Landwirtschaft, sowie Umwelt- und Ressourcenmanagement. Ersteres fünf- oder dreijährig als Aufbaulehrgang. „Hier müssen wir in drei Jahren von Null auf Hundert, was mit der zentralen Matura besonders schwierig wurde“, berichtete der Schulleiter. Die Schule sei keine regionale, viele SchülerInnen kämen aus verschiedenen Bundesländern, 25 % beispielsweise aus Tirol, denn in ganz Österreich gäbe es nur mehr zwei weitere Lehranstalten diesen Typs. Sie verfüge über 200 Internatsplätze, was bei derzeit steigendem Interesse zu wenig sei. 40 % der derzeit 377 SchülerInnen seien weiblich.

„Wir sind etwa so groß wie der Vatikan mit 50 ha Grund und einem Schloss“ erklärte Direktor Wimmer. Dies mache viele praktische Unternehmungen und breit angelegte Versuche in der Landwirtschaft möglich. „Unsere große Stärke sind unsere Projekte, die manchmal schon zukunftsweisend waren. Es geht darum, heute zu erspüren, was in zwei bis drei Jahren interessant sein könnte. Diese Stärke besitzen wir.“

Vor einer anschaulichen Führung durch Abteilungen der Schule und ein beeindruckendes Chemielabor, hatten wir Gelegenheit, mit dem aktuellen Bildungsdirektor über die anstehenden Veränderungen der Behörde zu diskutieren. Die Pädagogische- und die Präsidialleitung seien gerade ausgeschrieben worden und mit Ende April werde auch die Stelle der Direktion

neu ausgeschrieben. 62 Personen aus der Abteilung II würden in die neue Bildungsdirektion eingebracht und es gelte in den nächsten Monaten Klarheit in die Strukturen der Behörde zu bringen.

## Weitere Themen der Diskussionsrunde waren:

- Zuwachs der AHS Unterstufe in Salzburg, jährlich um ca. 2 %, wobei im städtischen Bereich derzeit ca. 60 %, sonst 32 % der Kinder diese Schulform besuchten.
- Ein angedachtes flächendeckendes Angebot des Stärkenkompass als Beratungsinstrument zum Einstieg in die Sekundarstufe I.
- Ein ansteigender Förderbedarf an den BHS sowie ORG auf der 9. Schulstufe.

- Die Chance der Möglichkeit zur Evaluation der NOST, die derzeit in einigen Schulen bereits zu einer stark wachsenden Zahl an Prüfungen führe.

Der letzte Teil der Führung durch die HBLA Ursprung betraf einen Raum, der von SchülerInnen gemeinsam mit LehrerInnen gestaltet und besonders stark genutzt würde, einem Musik-Proben-Raum, schalloptimiert und voll ausgestattet für Proben und Aufführungen. Besonders daran war, dass Musik kein nomineller Schwerpunkt der Schule ist, doch die Aktivitäten, Ergebnisse und Aufführungen so zahlreich und erfreulich seien, bis hin zur Kooperation mit dem örtlichen Musikum.

[www.sum-rg.at](http://www.sum-rg.at)



Jour fixe für AHS und BHS mit Bildungsdirektor Prof. Mag. Johannes Plötzeneder in Salzburg zu Besuch an der HBLA Ursprung



Frau Dir. Mag. Christina Röck, Schulleiterin des Elisabethinums St. Johann Fr. MMag. Mag. jur. Gertraud Salzmann, Vorsitzende des VCL Österreich



Hofrat LSI Mag. F. Gunter Bittner, Vorsitzender des VCL Salzburg Bildungsdirektor Prof. Mag. Johannes Plötzeneder